

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 110.

Freitag, den 20. April.

1838.

Der Musikverein Euterpe,

welcher nunmehr seit 14 Jahren (seit dem Jahre 1824) als Orchesterverein besteht, hat in diesem Zeitraume durch seine Bestrebungen gewiß nicht wenig zu Beförderung und Veredelung des Kunstsinnes in unserer Stadt beigetragen, wenn man erwägt, daß nicht nur viele ausübende Mitglieder durch Mitwirken beim Orchesterspiel und Vortrag von Solosätzen praktische Ausbildung in ihrer Kunst und Fähigkeit zu öffentlicher Ausübung derselben erlangt haben, welche ihnen, beschränkt auf Privatleiß und ohne alle äußere Anregung, vielleicht nicht geworden wäre, sondern daß auch manchem Musikfreunde die entehrte Gelegenheit, Meisterschöpfungen der Musik kennen zu lernen und an ihnen sich zu erheben, erst geboten und gewährt worden ist; daß demnach Euterpe nicht nur eine kunstfördernde Vorschule unseres Gewandhaus-Concertes für Ausübende wie für Kunstfreunde gebildet, sondern auch in ihrem Kreise selbstständig nützlich gewirkt hat.

Es ist deshalb um so lobenswerther und dankenswürdiger, daß der Verein im Streben nicht müde wird und zu dessen Erweise im verfloßenen Winter sich selbst eine sehr zweckmäßige Erweiterung dadurch gegeben hat, daß eine zweite Section desselben errichtet worden ist für schriftliche und mündliche Vorträge über musikalische Gegenstände und für Ausübung von Cammer- und Salonmusik.

Diese zweite Section der Euterpe hat einen über alle Erwartung guten Fortgang gehabt. Es sind ihr nicht bloß viele sehr tüchtige Künstler, sondern auch sehr ehrenwerthe Kunstfreunde als Mitglieder beigetreten, und in den allwöchentlichen Versammlungen des Vereines, in einem Locale des grünen Schildes allhier, haben die Mitglieder nicht bloß künstlerisch genussreiche Stunden verlebt, sondern auch vielfache Belehrung gefunden. Mehrere Vorträge über Akustik und akustische Instrumente, über Kunstästhetik, Biographien u. s. w., von denen einige in öffentliche Blätter übergegangen sind, haben nicht minderes Interesse erregt, als praktische Vorträge von classischen Tonwerken, namentlich von Meistern wie S. Bach,

Händel, Mozart, Beethoven, Cherubini u. c., deren hierher gehörige Werke (Claviercompositionen, Duette, Trio's, Quartette, auch Vocalsätze) sehr vielen auf ihr Instrument zu Hause und auf Concertbesuch beschränkten Künstlern und Kunstfreunden ganz entgingen, oder ihnen nur in leider oft mangelhafter Ausführung im häuslichen Kreise zu Gehör kommen. Eben so haben die Zusammenkünfte dieser zweiten Section der Euterpe manchem jungen Componisten Gelegenheit gegeben, seine Compositionen Männern vorzulegen, denen allen mehr oder weniger ein Kunsturtheil zusteht; es sind in diesem Winter nicht wenige neue und zum Theil eben erst durch den Verein veranlaßte Compositionen von Mitgliedern gehört worden.

Hat sich nun die Euterpe in der neuesten Zeit auch der Ermunterung Seiten mehrerer der größten lebenden Tonmeister und Kunstkenner, welche die ihnen dargebotene Ehrenmitgliedschaft freundlich entgegengenommen haben (ich nenne nur Dr. Mendelssohn-Bartholdy, Spohr, Marschner, Fr. Schneider, Reißiger, Kalliwoda) zu erfreuen und haben selbst diese mehrtheils ihre thätige Mitwirkung zugesichert; so läßt sich erwarten, daß in diesem ehrenwerthen Kunstvereine der Stadt eine Pflanze erwächst, welche mehrere der bedeutendsten Städte entbehren, wo es wohl reich dotirte Conservatorien oder von hohen Mäcenen unterstützte Musikvereine giebt, aber selten einen Verein der Art, wie unsere Euterpe ist.

Möge deshalb der schöne und nützliche Verein ferner beharren in ernster Verfolgung seines Ziels und möge er ferner glücklichen Gedeihens sich erfreuen, das ist der Wunsch, den der Einsender gewiß mit allen denen, welche die Euterpe näher kennen, theilt, und daß es geschehen werde, ist die Ueberzeugung des Einsenders, welcher bei dem festlichen Mahle, mit welchem die Mitglieder beider Sectionen am 11. d. M. im Locale des Herrn Riedel die Winterversammlungen beschloßen, Zeuge davon war, wie rege das Kunstinteresse, wie rein die Begeisterung der Mitglieder für ihre hohe Kunst sich aussprach.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Grefschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 20. April: Lucifersung, Lustspiel von Töpfer. Hierauf: Die Leihrente, Schwank von Maltis.

Morgen, den 21. April: Geliebt oder todt, Lustspiel von Th. Hell. Hierauf: Der Narr seiner Freiheit, Lustspiel v. Raupach. Zum Abschluß: Schülerschwänke, Vaudev. v. Anaeip.

Dampfwagenfahrten.

Von Sonnabend, den 21. April, an bis auf weitere Bekanntmachung

täglich um 11 $\frac{1}{2}$, 2, 4 und 6 Uhr.

Außerdem Diensta, Donnersta und Sonnabend früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der Gewinne 5c Classe 13c königl. sächs. Landeslotterie findet Sonnabends den 21. dieses, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Bleichungsfaale statt. Leipzig, den 17. April 1838.

Die Direction der königl. sächs. Landeslotterie. von Löben.

Schulnachricht.

Die zur Aufnahme in die Bürgerschule gemeldeten Schüler und Schülerinnen sollen morgen Sonnabend, den 21. April a. c., geprüft werden, und zwar

die Knaben früh um 8 Uhr,

die Mädchen 10 Uhr.

Für die Prüfung der neuen Schüler der Realschule sind

die Stunden von 2—4 Uhr Nachmittags desselben Tages bestimmt.

Die Aufnahme der neuen Schüler hat l. Montag, den 23. d. M., statt, und zwar der für die Elementar- und Bürgerschule angemeldeten um 9 Uhr, die der Realschüler aber um 11 Uhr Vormittags.

Der Director D. Vogel.

AUCTION. Morgen Nachmittag kommen in der Gewandhaus-Auction sehr vorzügliche Gewehre, delfaischen Delgemälde und Kupferstiche vor.

Versteigerung.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, worunter auch Kleider, Wäsche, Betten, Meubles, eine Trödelbude u. s. w., sollen von Montag, den 23. April 1838, an, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in dem vor dem Petersthore an der Esplanade sub No. 850 gelegenen, die Ecke von der Windmühlengasse bildenden „dürre Henne“ benannten Hause, 1 Treppe hoch, öffentlich an den Meistbietenden gegen baar in preuß. Cour. zu bewirkende Bezahlung notariell versteigert werden durch den

Notar Adv. Schwerdfeger.

Binnen Kurzem erscheint:

Schubert und **Niemeyer**, auch eine Buchhandlung, geschickert von E. M. Dettinger.
Preis 2 Groschen.

Anzeige. Ich ersuche diejenigen resp. Interessenten, welche ihre Loose 13ter Königl. sächs. Landes-Lotterie noch nicht abgeholt haben, ihren Verbindlichkeiten bis den 21. April entgegen zu kommen, wo nicht, ich mich genöthigt sehe, anderweit zu verkaufen.
Ludwig Schre, Reichstraße Nr. 584.

Anzeige.

Hiermit mache ich den verehrten Herren Gardisten bekannt, daß heute bei mir ein Gewehr, welches ich erst kürzlich erhielt, wieder abgeholt wurde, um es bei dem Büchsenmacher Himmerlich, welches er sich rühmt, zu tragen, was er doch gar nicht ist, sondern ein Messerschmied, und er in meiner Profession für unfähig betrachtet wird.

H. W. Edel, Büchsenmacher.

Anzeige.

Von heute an habe ich das im Thomaskirchhof innegehabte Gewölbe verlassen und mein Geschäft in die Petersstraße, Herren Schletters Haus Nr. 112, verlegt, was ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch anzeige.

Leipzig, den 20. April 1838. J. G. E. Lehmann.

Anzeige. Das Neueste, was für dieses Jahr in seinen französischen Stickereien, und zwar in Pelertinen, Fichus und Kragen aller Art, erschienen ist, hat so eben in schönster Auswahl erhalten die Puz- und Modenwaarenhandlung von H. Schmidt, Hainstraße 342.

Jacob Petit, Porzellan-Fabrikant aus Paris, beehrt sich, seinen Geschäftsfreunden hierdurch anzuzeigen, daß er auch wieder für diese Messe ein ausgezeichnet reich assortirtes Lager seines Fabrikats besitzt, und ist das Verkaufslocal in der Reichstraße Nr. 579.

Zu der am 23. April d. J. und folgende Tage statt findenden Ziehung der 5. Classe 13er Landeslotterie officirt Kaufloose
J. G. Lunkenschein, Fleischergasse Nr. 219.

Logis-Veränderung.

Daß ich von heute an nicht mehr in der Katharinenstraße Nr. 414, sondern in der Burgstraße Nr. 136 wohne, zeige ich hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst an und bitte, das mir geschenkte Zutrauen in meinem neuen Locale auch fernerhin zu schenken mit der Versicherung reeller Bedienung. Leipzig, den 18. April 1838.

Joh. Friedr. Troisch, Schneidermstr. für Herren.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung ist von heute an in Nr. 5 an der Grimma'schen Gasse, 3 Treppen hoch.
Leipzig, den 18. April 1838. Advocat Kori.

Wohnungsveränderung. Daß ich mein zeitheriges Wohn- und Arbeitslocal auf dem Zangenberg'schen Gute verlassen und solches in mein eigenes, vor dem äußerem Grimma'schen Thore an der Chaussee rechts zuerst gelegenes neugebautes Haus verlegt habe, solches mache ich mit der Bitte hiermit bekannt, mir auch in diesem meinen neuen Locale das gewohnte Wohlwollen und Zutrauen, geneigtest zu schenken.

E. H. Fricke, Zimmermeister.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich Burgstraße Nr. 92, 2 Treppen, welches ich meinen geehrtesten Kunden hiermit ergebenst anzeige.

Joh. Ehr. Gäßschmann, Schneidermeister.

Stralsunder marinirte Brathäringe

und die seit einigen Tagen so vielseitig begehrten

Kieler geräucherten Lachshäringe

erhielt heute von bester Qualität Fr. Schwennicke, Salzg.

Verkauf. Die erwarteten ungarischen geräucherten Rindszungen empfing so eben und empfiehlt

M. W. Voigt, Petersstraße Nr. 68.

Verkauf. Gebratener Schinken ist heute warm zu haben in der Grimm. Gasse am Raschmarke im Keller bei

J. E. Wendorf.

Verkauf. Von Herrnhuter ausgetrockneter Seife besitzt jetzt starkes Lager und empfiehlt billigst Fr. Schwennicke, Salzgaschen.

Verkauf. Seegras-Matrasen in beliebiger und anerkannt guter Qualität sind in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen stets vorräthig bei

Prömmel's Witwe,

im Heilbrunnen auf dem Brühl Nr. 453.

Häuser-Verkauf.

Einige gut rentirende Häuser, in der innern und Vorstadt, so wie auch ein städtisch gebautes Landhaus ¼ Stunde von der Stadt, mit Garten u., sind zu verkaufen. Näheres Nr. 248 u. 49 am neuen Kirchhofe parterre rechts.

Verkauf. 100 Stück Schaafschaf sind sogleich nach der Schur zu verkaufen in Eutritsch Nr. 37.

Verkauf. Bestes frisches trockenes Seegras in kleineren und größeren Ballen stets vorräthig und zum billigsten Preise zu haben bei

G. F. Carstens,

im Heilbrunnen auf dem Brühl Nr. 453.

Verkauf. Eine Partie Maculatur in diversen Formaten lagert zum Verkaufe in Nr. 686, 1ste Etage.

Verkauf. Wierstroh ist zu haben, das Bund 1 Gr.:
Halle'sche Gasse Nr. 462 parterre.

Zum Verkaufe stehen neu beschlagene Divans, Sophas und Stühle am Kauze Nr. 870 parterre.

Verkauf. Eine Wagenwinde und eine Päckselbank stehen zu verkaufen in Nr. 1328, links am Eingange, in Herrn Keimers Garten.

Hundeverkauf. Ein Wolfshund von ausgezeichneter Größe und Schönheit ist zu verkaufen bei Krause, Nr. 791 (eine Treppe), an der Wasserfont.

Zu verkaufen stehen 6 Stück neue eiserne, gut gearbeitete Geldkisten mit französischen Schlössern, mit 12 Riegeln und zweimal zum Schließen und guten Vorgesperren; auch steht daselbst eine alte große Kochröhre zum Verkaufe, beim Schlossermeister Wendel, Sporergäßchen Nr. 139.

Verkauf. Schöne reine Saamenwiden liegen zum Verkaufe auf dem Gute Nr. 1 in Plagwitz.

Zu verkaufen sind 2 Stück doppelte Blumenstellagen, jede 6 Ellen lang, für einen Gärtner passend, beim Zimmermeister Fricke, vor dem äußern Grimma'schen Thore, im ersten Hause an der Chaussee rechts.

Verkauft werden eine Partie dauerhafte Kisten in Nr. 686 1ste Etage.

Zu verkaufen liegen einige Fuder Kuhmist in Nr. 1086 vor dem Rastädter Thore.

Zu verkaufen ist in der Schmiede zu Schönefeld ein ganz neuer zweispänniger Leiterwagen.

Zu verkaufen ist eine Partie Reikensanker: Windmühlengasse Nr. 861 bei dem Gärtner Taubert.

Zu verkaufen ist billig ein alter gepolsterter hoher Kinderstuhl in Nr. 1256, 1 Treppe hoch.

Liebach, Hartmann & Co.,

Fabrikanten aus Thann b. Mühlhausen, beziehen diese Messe wieder mit einem großen Lager gedruckter Mouffeline, Sacconets und Callico's, und haben ihr Local, wie früher, Brühl Nr. 419, 1ste Etage.

Echt Eau de vie de Lavande,
double et Ambree, in $\frac{1}{2}$ und ganzen Originalflaschen, empfehlen
Albert Wahl & Comp.
am Markte, Thomaspäßchenecke.

Engl. Macassar-Oel
im Ganzen, wie im Einzelnen empfehlen
Albert Wahl & Comp.
am Markte.

2000 Stück alte noch brauchbare Dachziegel werden zu kaufen gesucht durch F. W. Schmidt, Nr. 983.

Gesucht werden 4 bis bis 6 Stück gebräunte, aber noch gut erhaltene Mistbeefenster von höchstens 2 Ellen 23 Zoll Länge. Anzumelden bei dem botanischen Gärtner E. Plaschnick, Nr. 804 hinter der Wasserkunst.

Anerbieten. Ein Commis bittet, ihm nebenbei Schreiberei anzuvertrauen, auch würde derselbe einen Messposten übernehmen.

Ein solides Mädchen aus Erfurt, das bereits als Wirthschafterin und Labendemoiselle conditionirte, wünscht zu baldigem Antritte einen ähnlichen Posten.

Differken erbittet man sich Rastädter Steinweg Nr. 1046, 3 Treppen hoch, unter Adresse H. K.

Gesuch. Eine geübte Putzarbeiterin kann sogleich Beschäftigung erhalten; auch wird daselbst ein gebildetes, junges Mädchen, welches das Putzmachen zu erlernen wünscht, gesucht: Brühl, goldene Kanne, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein fleißiges mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Grimma'sche Gasse Nr. 578, 4 Tr.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches auch etwas nähen kann, und kann sogleich antreten im großen Kuchengarten bei A. Krahl.

Gesuch. Für einen jungen Mann wird eine Comptoirstelle unter den bescheidensten Ansprüchen gesucht, und ist das Nähere auf dem Comptoir der Herren Gedr. Erkel zu erfahren.

Zu miethen gesucht wird in der Nähe des Ankers ein geräumiger Keller und nimmt der Hausmann in Nr. 200, Nachweisung an.

Zu miethen wünschen 2 Herren sofort ein anständiges Zimmer mit Schlafbehältniß und Betten. Schriftliche Anerbietungen wolle man niederlegen bei Herrn Pasamentierer Müller, Grimm. Gasse, Colonnaden.

Familien-Wohnungen, wovon einige gleich zu beziehen, hat in Auftrag G. Schulze, Fleischergasse Nr. 226, 2 Treppen.

Vermiethung. Eine erste Etage als Verkauflocal, eine Stube 2 Treppen für Ein- oder Verkäufer für diese und folgende Messen, und eine Stube mit Schlafkammer außer den Messen an ledige Herren, auch ein großer Hausstand. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 566, 3 Treppen, beim Besitzer.

Vermiethung. Zu Johanni soll die 3. Etage des Hauses Nr. 143 auf der Burgstraße vermiethet werden. Das Nähere ist daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Messvermiethung. In Nr. 4, 5 Treppen hoch, ist für diese und folgende Messen eine Stube und Kloven vorn heraus zu vermiethen. Zu erfragen im Mägengewölbe bei Madams Drugulin.

Vermiethung. In der schönsten Lage des Tuchhandels auf der Hainstraße sind während der Messe einige Gewölbe zu vermiethen und das Nähere bei Ludwig Caspar, Reichsstraße Nr. 507, zu erfahren.

Vermiethung. In der Reichsstraße, Kochs Hof, erste Etage, sind noch zu kommender Messe 2 schöne große Zimmer nebst Zubehör, als Waarenlager u. passend, zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Ein Gewölbe auf der Grimma'schen Gasse ist jetzt, diese Oster-, so wie Michaelmesse zu vermiethen, sehr passend für eine Band- oder Galanterie-Engros-Handlung. Auskunft ertheilt Herr W. F. Mehlhose unter dem Paulinum.

Vermiethung. Vom 1. Mai an ist in dem Place de repos eine Stube nebst Schlafkammer, meublirt und schöner Aussicht, an einen ledigen Herrn von der Handlung zu vermiethen, und das Nähere ist bei dem Hausmanne zu erfahren.

Vermiethung. Einige Sommerlogis mit Gärten sind von jetzt an zu vermiethen im großen Kuchengarten bei A. Krahl.

Zu vermiethen ist von Johanni ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 845, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist diese Messe nahe am Markte eine schöne große Stube vorn heraus. Näheres darüber Grimm. Gasse Nr. 8, 4 Treppen.

Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein

Ferd. Becker
auf der großen Funkenburg.

Bekanntmachung.

In dem heutigen Concerte auf der großen Funkenburg kommen außer den beliebtesten Piecen zur Aufführung: Ouverture zu den Hugenotten; Quartett aus der Oper der Bliß; Variationen für die Flöte von Heinemeyer; die Kessler-Walzer und Tarantel-Galoppe von Lanner (neu).
Das Musikchor von Hauschild.

Einladung. Heute, den 20. April, ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein Ch. Staub, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Retourgelegenheit. Es geht ein bequemer Glaswagen den 20. oder 21. April über Frankf. a. M. bis in die Schweiz. Zu erfragen im Hotel de Pologne bei dem Landkutscher Jacob Küffel aus Neuschatel.

Einladung. Heute, den 20. April, früh halb 9 Uhr laden zu Wellfleisch und Abends zu frischer Würst ergebenst ein
J. S. Henze in Reichels Garten.

Verloren. Zwischen 6—8 Uhr Abends des 17. Aprils ist eine goldene Tuchnadel mit 6 weißen Steinen, in Form eines Kranzes verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Gold- und Silberhandlung des Herrn Keubl, sonst Ernst Weickert.

Verloren wurden am 16. d. M. von Eutrich nach Leipzig ein Paar Feugschuhe mit Strümpfen, in ein Tuch gebunden. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe im großen Reiter, im Hofe links 2 Treppen, eine gute Belohnung.

Verloren wurde 1 Salzbusch und Paß, auf Neuschweritz und Gondorf ausgeführt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in Reichels Garten bei Herrn Hein (Hof eine Treppe) abzugeben.

Jacob Petit aus Paris bittet um eine Unterredung mit dem Markthelfer, welcher früher bei den Herren Baric Weil in Paris und Leipzig in Dienst gestanden hat. Reichsstr. Nr. 579.

Für die in der gestrigen Nummer d. Bl. specificirte Sammlung ist nachträglich bei F. S. Löwe noch eingegangen:

2 Thlr. von Herrn Ritter Dr. Bauer, 1 Thlr. 12 Gr. von der Polizeiwache, 12 Gr. von einem Ungenannten.

Heute wurden wir getraut.

Adv. Carl Leopold Weber,
Actuar der Juristen-Facultät.

Friederike Weber geb. Thilo.

Leipzig, den 19. April 1838.

Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem munteren Knaben mache ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst bekannt.

Leipzig, den 19. April 1838.

Dr. Robert Bollack.

Thorzettel vom 19. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Oblgdiener Peiser, v. Polen, pass. durch.

Dr. Rsm. Weidling, v. Frankfurt a. M., unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Drn. Rf. Birschfeld u. Rosenberg, v. Dessau, in Nr. 528.

Drn. Rf. Bötte, v. Münster, in Nr. 514.

Dr. Rsm. Schimmer, v. hier, v. Wittenberg zurück.

Auf der Berliner Post, 18 Uhr: Dr. Cand. Rhäsa u. Dem. Reichel,

v. hier, v. Wittenberg zurück.

Dr. Rsm. Schmidt, nebst Gattin u. Schwester, u. Dr. Musikdir. Franke,

v. Sangerhausen, in Nr. 436.

Die Braunschweiger ordin. Post, um 11 Uhr.

Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Rsm. Wickelthate, von

hier, v. Schestrad zurück, Dr. Pastor Gensich, v. Magdeburg, v. d.,

Dr. Stud. Fischer, v. Jena, in St. Berlin, Dr. Rsm. Reichenheim,

v. Magdeburg, in Nr. 500, Dr. Oblgdiener Seidel, v. Berlin, bei

D. Brachmann, Dr. Oblgdiener Behr-Nachmann, von Hamburg, in

Nr. 372, u. Dr. Geschäftsrath Lion, v. hier, v. Hamburg zurück.

Kanstädter Thor.

Dr. Oblgdiener Nathan, v. Wittenberg, im Schwan.

Hospitalthor.

Dr. Oberstlieut. v. Balk, nebst 3 Söhnen, von Oberrabenstein, im

Blumenberg.

Dem. Linke, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rsm. Deukerth, v. hier, von

Dresden zurück, Dr. Oblgdiener Beck, v. Dresden, in Nr. 406, und

Dr. Partic. Gensendörfer, v. Hamburg, unbestimmt.

Auf der Frankfurt-Breslauer Post: Dr. Maler Spieß, v. hier, von

Dahme zurück, u. Dr. Rsm. Naude, v. Dahme, im Schild.

Dr. Oblgdiener Henze, v. Magdeburg, im Kranich.

Die Eisenburger Dilligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Oblgdiener Birsch, v. Sandersleben, in Nr. 697.

Drn. Oblgdiener Wenzel u. Birsch, v. Jessau, in Nr. 734 u. 474.

Kanstädter Thor.

Auf dem Frankfurter Postwagen, 18 Uhr: Dr. Rsm. Lämmerhirt, von

Weimar, in Nr. 399.

Peterssthor.

Auf der Pegauer Post, 18 Uhr: Dr. Cand. Wigendorf, Dr. Commis

Schilling u. Dr. Stud. Immisch, v. hier, v. Leipzig zurück.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberg-Eilpost, um 7 Uhr: Drn. Kaufm. Hötcher und

Schmidt, v. hier, v. Plauen zurück, Drn. Rf. Baumann u. Stein-

bach, v. Berlin u. Altenburg, in Nr. 369 u. unbest., Dr. Oblg-

diener Neumer, v. Breslau, in Nr. 29, Dr. Kaufm. Wolke u. Dr.

Geschäftsführer Gräber, von Hof, bei Adam und in Nr. 434, Dr.

Pfarrer Ludwig, v. Gera, bei Klinge, Dr. Kaufm. Bischoff u. Drn.

Adv. Rothe u. Krug, v. hier, v. Adorf, Altenburg u. Zwitzau zur.,

Mad. Hofbach, v. Mühltruff, bei Leubner, Drn. Rf. Leißner und

Vogel, v. Plauen u. Delitzsch, unbest., Dr. Adv. Müller, v. Dresden,

im Hotel de Russie, Dr. Apoth. Dreyse, v. Zwitzau, unbest., u. Dr.

Rsm. Stroller, v. Reichenbach, in Nr. 536.

Auf der Nürnberg-Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Rsm. Pflugbeil, von

Chemnitz, in Nr. 3.

Dr. Actuar Seibert, v. Borna, unbestimmt.

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Dr. Det. Staudmann, v. Hartha, unb.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. D. Neumann und Mad.

Schubert, v. hier, v. Grimma zurück, Dr. v. Trebra, Forstbeamter,

v. Bernsdorf, u. Dr. Adv. Donner, v. Grimma, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Rsm. Stölgner, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Dr. Partic. v. Birsch, v. Würzburg, im Hotel de Pologne.

Dr. Rsm. Mellin, v. Magdeburg, in St. Hamburg.

Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Dr. Weinhd. Friedländer, von

Edin, im Hotel de Prusse, Drn. Wolff u. Meier, von Berlin und

Stettin, in Nr. 391 u. unbest., Dr. Rsm. Scholle, v. Königsberg,

in Nr. 464, Drn. Rf. Winter u. Dieudonne, v. Berlin u. Paris,

im Hotel de Saxe, Drn. Rf. Franemann, Meyer, Marasse, Bask,

Bernhardt, Walde u. Schlesinger, v. Berlin, bei D. Brachmann,

in Nr. 373, 517, 394, 607, 452 u. 433, Dr. Rsm. Benrowitz, von

Elbing, in Nr. 101, Drn. Kaufm. Meyer, Mannheim, Brandes,

Grünthal u. Köhl, v. Berlin, in Nr. 515, 496, 335 u. d. Kerkelien,

Drn. Rf. Etlich, Behrens u. Passal, v. Berlin, Hamburg u. Bres-

lau, unbestimmt, Dr. Rsm. Degner, v. Stettin, in Auerbachs Hofe,

u. Dr. Rsm. Dierstein, v. Frankfurt a. d. D., bei v. Sped.

Peterssthor.

Die Coburger Dilligence, um 12 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Rsm. Dohrenfurth, v. Breslau, bei Leichmann.

Dr. Bang. Lippmann, v. Dresden, bei Schmorte.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Rsm. Krause, v. Dresden, in Nr. 5,

Dr. Major v. Heintz, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Oblgdiener

Lufemeyer, v. Bremen, u. Dr. Leuten. Winberg, v. Christianbad,

im Hotel de Baviere, Dr. Partic. Schleintz, v. hier, Dr. Inspector

Thomayer, v. Balltenhütte, in St. Berlin, u. Dr. Oblgdiener Gise,

v. Ebersfeld, im Kranich.

Halle'sches Thor.

Drn. Rf. Wolf u. Pein u. Dr. Commis Föschels, v. Hamburg, bei

Auerbach u. in Nr. 373.

Drn. Rf. Ruhn u. Berg, Dr. Bang. Meier u. Dr. Commis Jacob-

sohn, v. Dessau, in Nr. 724, 736, 742 u. 434.

Drn. Rf. Leypold, Samson u. Jüdel, u. Dr. Commis Gumpel, von

Braunschweig, im Pl. Hofe, bei Ledig u. unbest.

Dr. v. Schellefischschiff, nebst Familie, v. Petersburg, pass. durch.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Baron v. Thermann,

v. hier, v. Weimar zur., Dr. Rsm. Cohn, v. Königsberg, b. Boigt,

Dr. Rsm. Dumont, v. Edin, in St. Berlin, Drn. Oblgdiener Wils-

bach und Simons, v. Frankfurt a. M., in Claus's Hause und in

Nr. 414, Dr. Oblgdiener Luerssen, v. Ebersfeld, bei D. Plagemann,

Dr. Rsm. Kubry, v. Chaumont, unbestimmt, Dr. D. Weglar, von

Hanau, im Hotel de Saxe, Dr. Kaufm. Guler, v. Basel, im Hotel

de Russie, u. Dr. Rsm. Dupuis, v. Paris, in Nr. 71.

Auf der Berlin-Köln-Eilpost, um 3 Uhr: Dem. Kapach, v. Nord-

hausen, in der Thomasschule.

Drn. Rf. Hamburger u. Wöfer, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück.

Peterssthor.

Dr. Oberamt. Drv, v. Dainsberg, im Hotel de Pologne.

Dr. Rsm. Bauer, v. Gera, im Kranich.

Druck und Verlag von E. Wolf.